Eine DSL Flatrate rechnet sich meist

Wer viel im Internet surft, für den sollte eine DSL Flatrate, also ein Pauschaltarif für die Internetnutzung, eine Selbstverständlichkeit sein. Doch auch für all jene, die das Internet durchschnittlich intensiv nutzen, kann sich ein solcher DSL Tarif rechnen. Eine DSL Flatrate ist bei jedem deutschen DSL Anbieter buchbar. Sie erlaubt es privaten Kunden, ohne Beschränkungen bei der im Internet verbrachten Zeit oder bei der verbrauchten Datenmenge im Internet aktiv zu sein. Zu beachten ist, dass es die meisten DSL Anbieter nicht gestatten, die DSL Flatrate für geschäftliche Zwecke zu nutzen.Für Geschäftskunden machen die DSL Anbieter spezielle Angebote. Auch ist es nicht selten in den allgemeinen Geschäftsbedingungen der DSL Anbieter untersagt, die DSL Flatrate übermäßig zu nutzen. Wer jedoch ohne übertriebene oder gar illegale Downloads auskommt, der hat in aller Regel keine Verwarnung oder Kündigung seitens des DSL Anbieters zu befürchten. Die Anschaffung einer DSL Flatrate sollte man deshalb ernsthaft in Erwägung ziehen. Schließlich ermöglicht sie es einem, ohne Sorgen über überhöhte Telefonrechnungen und ohne den ständigen Blick auf die Uhr im Internet zu surfen; kurzum: eine DSL Flatrate erlaubt grenzenloses Surfen per DSL zum monatlichen Pauschalpreis. Der Festpreis wird im Voraus festgelegt und monatlich berechnet. Allerdings fällt die Gebühr auch dann an, wenn man den DSL Anschluss gar nicht nutzt, etwa weil man einige Wochen im Urlaub ist oder weil man gerade beruflich sehr eingespannt ist.Eine DSL Flatrate zahlt sich also nur dann aus, wenn man auch tatsächlich über einen längeren Zeitraum hinweg regelmäßig längere Zeit online ist und dabei immer wieder größere Datenmengen herunterlädt. Eine Neuheit ist, dass vereinzelt auch DSL Flatrates ohne Mindestvertragslaufzeit angeboten werden. Dies bedeutet, dass man den Vertrag mit dem DSL Anbieter jederzeit kündigen kann, wenn man die DSL Flatrate nicht mehr benötigt. Jedoch muss in so einem Fall meist auch die vom DSL Anbieter zur Verfügung gestellte Hardware, also das DSL Modem, wieder per Post an den Anbieter zurückgeschickt werden

About the Author

Manuel Meister, m.meister@web.de

Source: http://www.artikel-now.de